

Infoblatt Familienunterstützender Dienst (FuD)

Was versteht man unter dem Familienunterstützenden Dienst?

Es handelt sich hierbei um ein niedrighschwelliges Entlastungsangebot für Menschen mit einer Behinderung und deren Familien.

Der FUD kann folgende Tätigkeiten umfassen:

- Betreuung und Assistenz zu Hause im Alltag
- Begleitung zu Therapien und Ärzten
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten

Darüber hinaus wird Menschen mit einer Behinderung ermöglicht, ihre Freizeitaktivitäten möglichst selbstbestimmt wahrzunehmen und nach individuellen Vorlieben zu gestalten.

Unser Dienst ist ein zeitlich sehr flexibles Angebot und orientiert sich an den jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen.

Wann und wo findet das Angebot statt?

Die Begleitung ist sowohl für mehrere Stunden als auch für einen ganzen Tag möglich.

Das Angebot kann zu verschiedenen Tageszeiten und auch am Wochenende in Anspruch genommen werden.

Dieses Angebot kann sowohl innerhalb der eigenen Häuslichkeit als auch außer Haus stattfinden, z.B. während unserer mehrtägigen Freizeitmaßnahme (siehe Freizeit- und Bildungsprogramm).

Warum ist der Familienunterstützende Dienst so sinnvoll?

Gründe um die stundenweise Begleitung für Menschen mit einer Behinderung in Anspruch zu nehmen, können auch in der Entlastung von pflegenden Angehörigen liegen, z.B. wenn diese:

- Termine wahrnehmen, Veranstaltungen besuchen oder sich mit Freunde treffen möchten
- sich erholen möchten, bzw. wegen Krankheit ausfallen
- am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen möchten

Der FUD dient dazu, dass pflegende Angehörige Kräfte aufrechterhalten, bzw. wiederherstellen können, die für die Pflege von behinderten Menschen notwendig sind. Dem Menschen mit Behinderung wird auf diesem Wege auch die Möglichkeit gegeben, Beziehungen zu Personen außerhalb der Familie aufzubauen.

Die Betreuung durch den FUD soll darüber hinaus dazu führen, die Autonomie und Selbstständigkeit der Betreuten zu verbessern.

Wie wird der Familienunterstützenden Dienst finanziert?

Diese Möglichkeiten stehen Ihnen offen, den Familienunterstützenden Dienst in Anspruch zu nehmen:

- Finanzierung über die **Pflegekasse**
falls mindestens Pflegegrad 2 vorliegt:
 - über die Verhinderungspflege (i.d.R. nach vorherigem Antrag bei der Pflegekasse)
 - über die Pflegesachleistungenfalls mindestens Pflegegrad 1 vorliegt:
 - über den Entlastungsbetrag (125,00 € / mtl.)
- Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit die Dienstleistung über eine Privatrechnung zu begleichen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter im Familienunterstützenden Dienst

Im FUD arbeiten neben den Hauptamtlichen auch ehrenamtlich engagierte Personen mit. Daher können Sie eine Ihnen vertraute Betreuungsperson vorschlagen. Diese hat dann die Möglichkeit – wenn die Voraussetzungen stimmen – bei den Regens Wagner Offenen Hilfen als ehrenamtlicher Mitarbeiter gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 6,00 € / Std. eingesetzt zu werden.

Der Zugang, ehrenamtlicher Mitarbeiter im FUD zu werden ist niedrighschwellig, da keine pädagogische Aus- oder Weiterbildung vorausgesetzt wird.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des FUD werden seitens der Regens Wagner Offenen Hilfen fachlich begleitet, regelmäßig geschult und persönlich in den jeweiligen Familien vorgestellt und eingeführt.

Wie erfolgt die Terminvereinbarung?

Nach der Vermittlung durch unseren Fachdienst kann die Terminvereinbarung für weitere Einsätze direkt zwischen dem Ehrenamtlichen und den Betreuten, bzw. deren Familien erfolgen.